



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919

502 (30.10.1919) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-188167](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-188167)

Wacht; 6. das mit möglicher Beschleunigung festgestellt wird, welche Stellen im Staats- und Gemeindehaushalt den Angehörigen der Reichswehr nach Ablauf ihrer Dienstzeit offenstehen.

Badischer Landtag.

2. öffentliche Sitzung.

Einstellung des Personenverkehrs. — Ablehnung der erhöhten Sätze der Beschaffungszulage.

X. Anstalts. 29. Oktober.

Präsident Kopp eröffnete um 4 Uhr 30 die Sitzung. Die Arbeiten waren lange vor Beginn der Verhandlungen fast beendigt. Zunächst gab Präsident Kopp eine Anzahl Eingänge bekannt.

Der Antrag von Gleichmeyer wegen der Weinabschöpfpreise soll ohne Ausschüßberatung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gestellt werden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung machte Finanzminister Dr. Wittich folgende Mitteilungen: Am 29. Oktober, abends, wird der Kohlenmarkt der badischen Staatsbahnen so gesunken sein, daß er nur für fünf Tage ausreichen wird.

Hg. Marum (Coz.)

berichtet für den Haushaltsausschuß über die Gesuche der badischen Beamtenverbände um eine Beschaffungshilfe. Der Berichterstatter stellt fest, daß der Ausschuß in seiner heutigen Beratung zu keinem anderen Antrag gekommen ist, als in seiner Sitzung vom 25. Oktober.

Der Berichterstatter stellt fest, daß die Gesuche der Eisenbahnerverbände in dem Auslaufe verschiedene Aufnahmen gefunden hätten. Derselben Mitglieder des Ausschusses, die für Ablehnung der Gesuche gewesen seien, hätten sich nicht aus geringem Wohlwollen gegen die Beamten dazu entschlossen.

Auf diesen Bericht hin verlangten die Organisationen der Eisenbahner von dem Beamtenbunde, daß ihre Vertreter gehört würden. Diese Ausssproche hat gestern stattgefunden und die Parteien haben sich nachmals mit den dort erhobenen Forderungen beschäftigt.

Die Beschlüsse der anderen Stände für den nächsten Tag sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Finanzminister in Bamberg besprochen worden. Es ist allerdings notwendig, daß die Vorkasse einheitlich im ganzen Reich gemacht werden. Denn sonst entsteht ein Wettrennen und am Ende eines solchen Wettrennens der Kohlarbeiter ist es eine Frage, ob das Reich den Kosten der Reichsbahnlinien essen kann.

Der Abg. Marum hat die Lage des badischen Staates treffend geschildert. Bei den Eisenbahnen sind wir vor einem Bankrot bedroht auf Tadel und Lob gestellt. Trotz der erhöhten Fahrpreise und Frachtpreise haben wir ein Defizit von 138 bis 140 Millionen im Betriebe allein, 77 Millionen für den Bau.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Mittel des Streites greifen (Lebhafter Beifall.) Man kann auch einmal streifen für unsterbliche Kinderseelen nicht nur für materielle Vorteile.

Frankreich.

Beginn der Wahlperiode.

Paris, 29. Okt. (Hamer Trahtbericht indirekt.) Die Wahlperiode beginnt, und schon haben 60 Abgeordnete beschloffen, ihr Mandat nicht mehr erneuern zu lassen.

Die andern wollen sich wenigstens für den Augenblick aus dem parlamentarischen Leben zurückziehen. Erinnern wir uns daran, daß die abtretende Kammer 86 parlamentarische Mitglieder umfaßt, die die abtretende Kammer 86 parlamentarische Mitglieder umfaßt.

Amerika.

Verbot für deutsche Opernaufführungen.

Amsterdam, 29. Okt. (W.B.) Reuters meldet aus New York, daß der Oberste Gerichtshof die Aufführung von Opern in deutscher Sprache untersagt habe.

Kongress und Internationale Arbeiterkonferenz.

Haag, 29. Okt. (W.B.) Der New York Courant meldet aus Washington vom 28. Oktober, daß der amerikanische Kongress Wilson das Recht verweigert habe, vor der Ratifikation des Friedensvertrages öffentliche amerikanische Delegierte für die internationale Arbeiterkonferenz zu ernennen.

Der New York Courant meldet weiter aus Washington, daß die Zusammenkünfte des nationalen Gewerkschaftsbundes wegen Richtentrens vieler auswärtiger Delegierter auf unbestimmte Zeit verschoben wurden.

Die Bekämpfung des Wuchers.

Die Preise im Kleinhandel.

Im gestrigen Mittagsblatt haben wir zur Kennzeichnung der Stimmung weiter Kreise aus dem Briele eines Wuchers einige Stellen wiedergegeben. Zu diesem erhalten wir aus Kreisen des Lebensmittelhandels eine Zuschrift, die erklärt, daß der Einfender die Lage der realen Lebensmittelhändler so vollständig verkenne, daß Widerstand erhoben werden müsse.

Selbstverständlich kann der Kommunalverband die Hoferslöcher, die er durch die Zwangswirtschaft billig erworben hat, billig abgeben. Der Bedarf an Hoferslöchern ist jedoch größer, als die Erzeugung des Inlandes. Nun demüht sich der freie Handel, wie dies ja auch seinem Wesen entspricht, die Nachfrage zu befriedigen, und kauft im Ausland, da kann sich dann wohl jeder an den fünf Fingern ablesen, daß die durch die Errungenschaften der Revolution, so eben gesunkenen Marktpreise, die Ware nicht billig ist.

Wir geben auch diese Zuschrift gerne wieder. Eine vollkommene Klärung der unnatürlich hohen Preisgestaltung wird der Abhilfe und Beruhigung der Volksmassen zuarbeiten müssen. So wird es notwendig sein, daß der Lebensmittelhandel das von der Karlsruher Zeitung angeführte Beispiel aufklärt: wie es kommt, daß ausländische Margarine, die bei einem guten Händler 16 K. hinaufgetrieben wird.

Kohlen- und Verkehrsnot.

Zur Milderung der Verkehrsnot.

Berlin, 29. Okt. (W.B.) Innerhalb des Reichsverkehrsministeriums fanden weitere Besprechungen statt, um Maßnahmen festzusetzen, die zur Milderung der Verkehrsnot notwendig sind.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Deutsches Reich.

Umdrehung eines Bauernkrieges in Bayern.

Berlin, 30. Oktober. (Von unserm Berliner Büro.) Auf eine Anfrage der Bauern aus dem bayerischen Oberland, ob im Herbst oder Winter radikale Putsche zu erwarten seien, antwortete der frühere bayerische sozialdemokratische Minister Unterleitner, der sich auf Agitationen im Lande unternimmt, ausweichend.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Baden.

Schulfrage und Verfassung.

Ueber dieses Thema sprach auf dem am 28. Oktober in Rühlburg abgehaltenen Parteitag des badischen Zentrums Dr. Scholer. Nach dem Bericht des Bad. Beobachters führte er aus: Die Rettung des Religionsunterrichts in der Volksschule dem Staate zu übertragen, wäre für uns eine unerträgliche Last.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Die Beschlüsse der Eisenbahnerverbände sind: 1. Der Beschlüsse der Eisenbahnerverbände, die einen Betrag von 700 R. für Beihilfe, von 600 R. für Beihilfe und eine Anzahl von 300 R. Die Ortsgruppenverteilung soll aufgehoben werden.

Stimmen aus dem Publikum.

Einleitung der Judenfaktoren als Strafe für den „Hühnerkrieg“. Die in der Wittgensteinnummer vom 17. Oktober...

Mannheimer Schöffengericht.

Jurisdiktion vom Unterricht kann auch ohne den Willen der Eltern erfolgen. So entschied hier das Schöffengericht in einer Anklage...

Letzte Meldungen.

Spezial über die internationalen Sonderberichtsbeschreibungen. Berlin, 20. Okt. (R.B.) Die internationalen Sonderberichtsbeschreibungen...

Neueste Drahtberichte

Das Inkrafttreten der Kapitalfluchtverordnung. Berlin, 20. Okt. (Eig. Drahtb.) Die angekündigte Verordnung über die Maßnahmen gegen die Kapitalflucht tritt...

Berlin, 30. Okt. (Eig. Drahtb.) Französische Fachblätter berichten, daß ein für die französische Automobilindustrie wichtiges Geschäft nach längeren Verhandlungen abgeschlossen worden ist...

Stuttgart, 20. Oktober. (R.B.) Durch Entschiffung des Staatspräsidenten sind Minister des Innern Dr. Lindemann und Ernährungsminister Baumann ihrer Ämter entsetzt...

halten, wenn die Veranstaltungselbst selbst abgelehrt werden können. In anderem Falle darf es dem Publikum nicht verheimlicht werden, die Ueberlebten in den Saal mitzunehmen.)

Aus dem Mannheimer Kunstleben.

— (Theaternachricht.) Die heutige Einheitspreisvorstellung im Neuen Theater „Die drei Willinger“ beginnt um 7 1/2 Uhr. — In der morgigen Aufführung des Libretto „Jugend“ von Max Halbe...

— (Der Fall Dr. Stahl.) In der gestrigen Hauptversammlung der Ortsgruppe Mannheim des Theaterkünstler-Bundes wurde nach dem Protokoll einer Minorität der Fall Dr. Stahl in die Tagesordnung aufgenommen...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— (Neue Bühnenwerke.) Friedrich Knecht, der Komponist der Oper „Magdalena“, Dichtung von Hans Heinz Hymelmann, die als nächste Produktion des Deutschen Opernhouses in Berlin-Charlottenburg zur Aufführung gelangt...

— (Hermann Knispel †.) In Darmstadt starb am 27. Oktober an einem Herzschlag der Direktionsrat und Chefführer des Mannheimer Landes-Theaters, Hermann Knispel, der 44 Jahre dem Theater angehört hatte.

Handel und Industrie.

Der Handelstag zum Umsatzsteuerkompromiss.

Nachdem sich der Steueraussschuß des Deutschen Industrie- und Handelstags gegenüber dem der Nationalversammlung vorliegenden Entwurf eines Umsatzsteuergesetzes, wenn auch unter Geltendmachung erheblicher Bedenken, zustimmend geäußert hatte, erklärte sich jetzt der Hauptausschuß in gleichem Sinne...

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 20. Okt. (Drahtb.) Auslandsbörse unter Bevorzugung von Baltimore Ohio, welche sich zwischen 208 bis 231 bewegten, fanden auch Missouri Certificate lebhaftes Interesse...

Table with 4 columns: a) Staatspapiere u. Bankaktien, b) Bergbau und Eisenindustrie, c) Steine und Erdenindustrie, d) Sonstige Industrie. Lists various companies and their values.

Neueste Drahtberichte

Das Inkrafttreten der Kapitalfluchtverordnung. Berlin, 20. Okt. (Eig. Drahtb.) Die angekündigte Verordnung über die Maßnahmen gegen die Kapitalflucht tritt...

Berlin, 30. Okt. (Eig. Drahtb.) Französische Fachblätter berichten, daß ein für die französische Automobilindustrie wichtiges Geschäft nach längeren Verhandlungen abgeschlossen worden ist...

Der Zinnsatz ist gestern durch das Syndikat um 50 A für 100 kg auf 350 A erhöht worden. Ueber die Verlängerung des Syndikats wurden Beschlüsse noch nicht gefaßt.

Die italienische Generaldirektion für Zollwesen hat angedeutet, daß alle durch das königliche Dekret vom 20. Juli 1919 bestimmten Waren aus Deutschland eingeführt werden können.

Berlin, 30. Okt. (Drahtb.) Im Jahre 1918/19 ging bei den Chemischen Werken Charlottenburg der Rohgewinn von 325 Millionen A auf 222 Millionen A zurück. Der Reingewinn beträgt 100 (202) Millionen A, wovon 20% Dividende (G. V. 27% und 18% Bonus) zur Verteilung gelangen.

Berlin, 20. Okt. (Drahtb.) Die bisherige Übung, wonach die Berliner Kursmakler größere Schwankungen des Börsenpreises an den Tafeln bekannt zu geben haben, ist geändert worden. Von jetzt an werden Schwankungen nach oben oder unten von 3% bei einem Kurse bis 100%, von 8% bei einem Kurse bis 200%, von 12% bei einem Kurse über 200% an den Tafeln bekannt gemacht.

Essen, 20. Okt. (Drahtb.) Die Friedrich Krupp A.G. wird unter den neuen Fabrikzweigen auch die Herstellung kinematographischer Vorführungsapparate aufnehmen. Wie wir erfahren, kann nunmehr zwischen der Friedrich Krupp A.G. und den Erasmuswerken A.G. Dresden eine Interessengemeinschaft zustande, die sich auf den Vertrieb und die Herstellung kinematographischer Vorführungsapparate bezieht.

Essen, 20. Okt. (Drahtb.) Der Halbjahresabschluß der Essener Kreditanstalt weist gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres erhebliche größere Umsätze sowie gesteigerte Gewinne auf, denen jedoch die um 50% gestiegenen Unkosten und Kurverluste auf eigenen Bestand an Staatspapieren gegenüberstehen. Direktor Steimann-Bochum hat den Wunsch geäußert, Ende 1919 zur Gesundheitsrück-sichten aus dem Vorstand ausscheiden zu lassen. Für ihn wurde Direktor Wilh. Bausfeld in Duisburg als Mitglied des Vorstandes gewählt. Ferner wurden ernannt: Paul Guede-Gelnkirchen zum stellv. Direktor der Filiale Gelnkirchen, Paul Renner und Schwantja, beide in Essen, zu Abteilungsdirektoren, Hermann Diele-Essen, Hugo Kerkhof und Karl Fischer in Bochum, Fritz Ahlmann in Dorsten und Karl Brinkel in Emmerich zu Prokuristen.

X Antwerpen, 20. Okt. (Drahtb.) Der „Telegraaf“ meldet aus Luxemburg, daß die Ausfuhr von Erzeugnissen des luxemburgischen Bodens, insbesondere von Mineralien verboten ist. Das Ausfuhrverbot erging in luxemburgischer Handels- und Industriekreisen Befremden.

Wirtschaftliche Rundschau.

Errichtung provisorischer Zollgrenzen. Man teilt uns aus Ludwigshafen mit: Das Loch im Westen soll durch eine provisorische Zollgrenze, so gut es geht, geschlossen werden. Zu diesem Zweck ist geplant, in Zweibrücken, Brühl, Mühlbach und Waldmohr für die pfälzische und in Kapfing und Berg für die elsässische Grenze Zollkontrollstellen zu errichten. Diese sollen dann durch eine Postkette verbunden werden, um zu verhindern, daß Waren über die Grenzen geschmuggelt werden. Bis zur Fertigstellung der Zollstationen in Kapfing und Berg wird die Kontrolle in Wülfrath und Wörth vorgenommen werden. Auf der neuen Grenzseite sollen ebenfalls Zollabfertigungsstellen errichtet werden, die aber vollständig getrennt sein sollen.

Die Nutzholzausfuhr aus Baden. Mit Rücksicht auf die seitens des Reiches in Aussicht stehende Regelung der Holzausfuhr nach den besetzten Gebieten ist die Genehmigung für den Versand von Nutzholz nach Außen nur noch erforderlich, wenn der Versand nach den besetzten Gebieten erfolgen soll. Die übrigen Bestimmungen der Verordnung vom 22. September 1919 sowie die Verordnungen vom 16. Oktober 1919 den Verkehr mit Brennholz betr., insbesondere die Bestimmungen über den Versand von Nutzholz aus außerbadischen Orten § 13 der letztgenannten Verordnung werden hierdurch nicht berührt.

B. C. Verkehrseinnahmen auf den badischen Staatsbahnen. Die Septembereinnahme der badischen Staatsbahnen betrug 19.251.000 A geschätzt (G. V. 18.252.000 A weniger) 7.463.000 A aus Personen, 10.538.000 A aus Gütern. Die Einnahme von Januar bis September stellt sich schätzungsweise auf 144.046.000 A gegenüber der gleichen Zeit im Jahre eine Zunahme von 16.075.000 A.

Internationale Stützung des Marktkurses? In der Woche des November wird in Amsterdam, laut Bülletins, eine Zusammenkunft von Mitgliedern der Hochfinanz von Holland, Frankreich, England, Schweden und anderer Staaten stattfinden zur Beratung von Regeln, die geeignet sind, Deutschland in seinen Finanzschwierigkeiten entgegenzukommen und den Marktkurs in Auslande zu bessern.

Bayerisches Brauhaus Pforzheim. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der auf den 6. Dezember einberufenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 10% (i. V. o.) in Vorschlag zu bringen.

Tepeten-Industrie A.-G. Berlin (Tiag). Auf der Tagesordnung einer zum 13. November einberufenen Generalversammlung steht der Antrag auf Beschlußfassung über Liquidation der Gesellschaft.

Metalbeschläge zu den Preisen für isolierte Drähte und Kabel. Man teilt uns mit infolge der starken Schwankungen auf dem Kupfer- und Aluminiummarkt ist es notwendig, die Zukunft zu den Preisen für isolierte Drähte und Kabel besondere Metallzuschläge zu erheben und zwar in Grundpreisen, die auf einem einheitlichen Preise für Kupferbarron usw., Aluminiumblechen aufzubauen sind. Die Drähte und Kabel in Frage kommenden Vereinigungen haben sich demgemäß bereit erklärt im Verein mit der Preisliste des Zentralverbandes der deutschen elektrotechnischen Industrie wöchentlich auf Grund der Marktlage und etwa vorliegenden offiziellen Notierungen den für die kommende Woche tendenden Aufschlag ausgedrückt in Zuschlägen per Quadratmillimeter Querschnitt und 1000 m Länge, jeden Freitag festzusetzen. Für die Woche vom 26. Oktober bis 1. November beträgt der Kupferzuschlag 75% der Aluminiumzuschlag 24%.

Zur Liquidation deutschen Eigentums im Auslande. Auskunftsstelle des Hansa-Bundes über den Friedensvertrag schreibt uns: Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amtes besteht in Frankreich und in den französischen Kolonien Schutzgebieten das Bestreben, das unter Zwangsverwaltung stehende deutsche Eigentum nunmehr auch in möglichst großem Umfange zu liquidieren, andererseits ist aber den zuständigen Behörden die Liquidation nicht unbedingt Pflicht gemacht. Es ist vielmehr möglich, bestehende Zwangsverwaltungen wieder aufzuheben und die Güter der Eigentümern wieder zurückzuerstatten, allerdings soll dies nur ausnahmsweise geschehen. Für die Anordnung der Liquidation ist der Präsident des Gerichtshofes zuständig, in dessen Bezirk das beschlagnahmte feindliche Eigentum sich befindet und der auch die Art der Liquidation bestimmt. Vermögen im Werte von 100.000 Francs oder mehr muß der Präsident von der Festsetzung der Liquidationsbedingungen das Gutachten einer Kommission einholen.

Waren und Märkte.

Die Senkung der Weinpreise eine Unmöglichkeit.

Neustadt a. H., 20. Okt. Auf Veranlassung der Regierung der Pfalz fand in Neustadt a. d. H. eine große Besprechung der Regierungsvertreter mit den Vertretern des Weinbaues und Weinhandels statt. Worum es bei den Abgeordneten Huber und Kleefoot erzielten war, lag ein Antrag vor, die 1919er Weinerte zu beschlagnahmen, ein Anfuhrverbot für Wein zu erlassen und Höchstpreise für den Weinbauern sowohl als für den Weinhandel zu erlassen. Die Weininteressenten wiesen darauf hin, daß es sich hier um eine Verordnungsangelegenheit handelt, die erst im vergangenen Jahre in der Verordnungs-Gestalt angenommen hätte. Man habe die Erfahrung machen müssen, daß diese Verordnung wirkte, preislenkend, sondern preistreibend wirkte, was man sich wundert, daß man heute wieder darauf zurückzukommen. Die Weininteressenten wiesen auch darauf hin, daß Preußen und Hessen im vorigen Jahre nicht mitgemein werden und wohl auch in diesem Jahre nicht dafür zu haben werden. Wenn die Pfalz aber allein vorgehe, würde sie wirtschaftlich schwer schädigen. Dem letzteren Gedankens stimmten auch die Regierungsvertreter zu. Es bleibt beim Alten.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Oktober

Table with 10 columns: Station, Datum, 21, 25, 27, 29, 30, Gesamt. Lists water levels for various stations like Substernsee, Zell, Fahl, Mannheim, etc.

Weiteransichten für mehrere Tage im voraus.

21. Oktober: Wolkig, kühl. 1. November: Windig, Niederdruck, normal temperiert.

Witterungsbericht.

Table with 10 columns: Datum, Barometerstand, Temperatur, Föhnwind, Niederschlag, höchste Temp., niedrigste Temp., Wind, Bewölkung. Lists weather data for various dates.

Amstliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde

Freitag, den 31. Oktober gelten folgende Karten:
I. Für die Grundbesitzer.
Spezial: 1/4 Hektar zu M. 1,20 für die Katastralmessung...

II. Für die Verkaufsstellen.
Der Abgabe sind bereit:
Spezial: 1/4 Hektar zu M. 1,20 für die Grundbesitzer...

III. Für die Verkaufsstellen.
Der Abgabe sind bereit:
Spezial: 1/4 Hektar zu M. 1,20 für die Grundbesitzer...

IV. Für die Verkaufsstellen.
Der Abgabe sind bereit:
Spezial: 1/4 Hektar zu M. 1,20 für die Grundbesitzer...

V. Für die Verkaufsstellen.
Der Abgabe sind bereit:
Spezial: 1/4 Hektar zu M. 1,20 für die Grundbesitzer...

VI. Für die Verkaufsstellen.
Der Abgabe sind bereit:
Spezial: 1/4 Hektar zu M. 1,20 für die Grundbesitzer...

VII. Für die Verkaufsstellen.
Der Abgabe sind bereit:
Spezial: 1/4 Hektar zu M. 1,20 für die Grundbesitzer...

VIII. Für die Verkaufsstellen.
Der Abgabe sind bereit:
Spezial: 1/4 Hektar zu M. 1,20 für die Grundbesitzer...

IX. Für die Verkaufsstellen.
Der Abgabe sind bereit:
Spezial: 1/4 Hektar zu M. 1,20 für die Grundbesitzer...

X. Für die Verkaufsstellen.
Der Abgabe sind bereit:
Spezial: 1/4 Hektar zu M. 1,20 für die Grundbesitzer...

XI. Für die Verkaufsstellen.
Der Abgabe sind bereit:
Spezial: 1/4 Hektar zu M. 1,20 für die Grundbesitzer...

XII. Für die Verkaufsstellen.
Der Abgabe sind bereit:
Spezial: 1/4 Hektar zu M. 1,20 für die Grundbesitzer...

XIII. Für die Verkaufsstellen.
Der Abgabe sind bereit:
Spezial: 1/4 Hektar zu M. 1,20 für die Grundbesitzer...

XIV. Für die Verkaufsstellen.
Der Abgabe sind bereit:
Spezial: 1/4 Hektar zu M. 1,20 für die Grundbesitzer...

XV. Für die Verkaufsstellen.
Der Abgabe sind bereit:
Spezial: 1/4 Hektar zu M. 1,20 für die Grundbesitzer...

XVI. Für die Verkaufsstellen.
Der Abgabe sind bereit:
Spezial: 1/4 Hektar zu M. 1,20 für die Grundbesitzer...

XVII. Für die Verkaufsstellen.
Der Abgabe sind bereit:
Spezial: 1/4 Hektar zu M. 1,20 für die Grundbesitzer...

XVIII. Für die Verkaufsstellen.
Der Abgabe sind bereit:
Spezial: 1/4 Hektar zu M. 1,20 für die Grundbesitzer...

XIX. Für die Verkaufsstellen.
Der Abgabe sind bereit:
Spezial: 1/4 Hektar zu M. 1,20 für die Grundbesitzer...

XX. Für die Verkaufsstellen.
Der Abgabe sind bereit:
Spezial: 1/4 Hektar zu M. 1,20 für die Grundbesitzer...

XXI. Für die Verkaufsstellen.
Der Abgabe sind bereit:
Spezial: 1/4 Hektar zu M. 1,20 für die Grundbesitzer...

XXII. Für die Verkaufsstellen.
Der Abgabe sind bereit:
Spezial: 1/4 Hektar zu M. 1,20 für die Grundbesitzer...

XXIII. Für die Verkaufsstellen.
Der Abgabe sind bereit:
Spezial: 1/4 Hektar zu M. 1,20 für die Grundbesitzer...

XXIV. Für die Verkaufsstellen.
Der Abgabe sind bereit:
Spezial: 1/4 Hektar zu M. 1,20 für die Grundbesitzer...

XXV. Für die Verkaufsstellen.
Der Abgabe sind bereit:
Spezial: 1/4 Hektar zu M. 1,20 für die Grundbesitzer...

XXVI. Für die Verkaufsstellen.
Der Abgabe sind bereit:
Spezial: 1/4 Hektar zu M. 1,20 für die Grundbesitzer...

XXVII. Für die Verkaufsstellen.
Der Abgabe sind bereit:
Spezial: 1/4 Hektar zu M. 1,20 für die Grundbesitzer...

XXVIII. Für die Verkaufsstellen.
Der Abgabe sind bereit:
Spezial: 1/4 Hektar zu M. 1,20 für die Grundbesitzer...

Warenhaus KANDER T 1, 1
Lebensmittel!
Zusendung dieser Waren findet nicht statt.
Gernsd-Beef in Dosen, Cecoslett in Dosen, Fleischpaste, etc.

Statt besonderer Anzeile.
Nach langem schweren, mit größter Geduld ertragenen Leiden, entschlief heute früh 4 1/2 Uhr unsere liebe, gute, unvergessliche Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Henriette Walter Wwe.

Statt Karten.
Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste meines lieben, unvergesslichen Gatten und Vaters Johannes Klein, Privatmann.

Statt Karten!
Grosse Versteigerung.
Am Freitag, 31. Oktober, nachmittags 2 1/2 Uhr, versteigert Herr N 2, 13.

Statt Karten!
Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hocherbaut an Ferd. Gramlich und Frau geb. Neckenauer.

Altmittel (Bronze, Messing) in größeren Posten zu kaufen gesucht.
Angebote unter P. W. 172 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Nachlass-Versteigerung.
Morgen, Freitag, 31. Oktober 1919 nachmittags 2 Uhr.
1 Koffer mit Herrenkleidung und Hülfe, 3 Lederkoffer, 2 Bände Pläne, ferner: 2 pol. lederne Schuhe mit Rest, 1 Rest mit Boden, 1 Blumenstrumpf, 2 Blumenstrümpfe, etc.

1 Gleichstrommotor (110 Volt) von 50-60 EPS. neu oder gebraucht, zu kaufen gesucht.
Maschinenfabrik Badenia Weihenheim in Baden.
Lastauto von 4 bis 5 Tonnen, mit großer Auslastung, eventuell mit Anhänger gesucht.

Stahl Eisen
Sofort aus Vorrat lieferbar.
Blankgezogenes Material.
Weichstahl Röhling, Vierkant, Sechskant, etc.
Sofort aus Vorrat lieferbar (im Werk versandbereit).

National-Theater
 Donnerstag, den 30. Oktober 1919
 1. Aufführung in der Reihe bedeutendster Werke zu he-
 lobens würdigen Preisen
Hoffmanns Erzählungen
 Montag 6 Uhr. Ermäßigte Preise. Ende gegen 9 Uhr.
Rosengarten - Neues Theater
 Donnerstag, den 30. Oktober 1919
 2. Volksvorstellung zum Einheitspreis
 (70 Pfennig der Platz)
Die drei Zwillinge
 Montag 7 1/2 Uhr. Di 100. Ende 9 1/4 Uhr.
Künstlertheater „Apollo“
 Vorletzter Tag
Heinrich Prang
 und das übrige Programm.
 In den oberen Sälen
Am Rhein beim Wein.

VORANZEIGE.
 Ab Samstag, 1. November im
Mannheimer Künstlertheater
Die G'schamige
 und ein sensationelles Programm.

Kaffee Rumpelmayer.
 Montag, den 3. November 1919
 abends 8 Uhr bis 11 1/2 Uhr
2. großer Konzertabend
 zu Gunsten der vertriebenen Mann-
 lothinger unter Mitwirkung
**Hans Bahling, Opern-
 sänger**
Otto Jülich-Jordan, Komiker
 vom Kabarett Rumpelmayer
philharmonisch. Orchester.
 Einlass: Numm. Platz 2,00 Mk. 1. einchl. Steuer
 Unnumm. Platz 2,40 Mk. j
 Vorverkauf: Musikal-Verhandlung Heckel O 3
 Kaffee Rumpelmayer. 543

Harmoniesaal, Donnerstag, 30. Okt., 7 1/2 Uhr
 Kastensaal Freitag, 31. Oktober, 7 1/2 Uhr
Grosse Aufklärungs- u. Max Felmy
 Experimental-Vorträge
 (Vollständiger Ausweis u. beispielloser Erfolg.)
 Suggestion in höchster Vollendung. Beschwörung
 Verstorbener, Erschienen von Geisterhänden, Fakler-
 wunder Verwandlung von Menschen in Tiere,
 Rufende Geister. Ausklärung über Spiritistenschwin-
 del und das sogenannte Gedankenlesen. Der flie-
 gende Tisch. Die Geismertafel. Geistesphotografie
 (mit Original-Demonstrationen)
 Die magische Kraft Felmys ist erstaunlich. Er zeigte
 bei hellsteleuchteter Bühne Experimente, die bis jetzt
 ein Geheimnis der Indes waren und die geradezu
 überwältigend wirkten.
 Karten Mk. 3,-, 4,-, 5,-, 2,- im Mannheimer
 Musikhaus P. 7, 14a und an der Abendkasse. 9248

Jeder Mannheimer
ohne Ausnahme
 muss die Film-
Operette
 Das
Caviarmäuschen
 in der
Schauburg
 gesehen haben
 Als Einlage nur noch heute
Die Madonna mit den Lilien
 Das Liebespiel der Fürstin Torelli
 Drama in 4 Akten. 9270

Privat-Tanzlehr-Institut V. Geisler.
 Montag, den 10. November, abends 7 1/2 Uhr beginnt
 im Saal „zum Goldbäum“, P. 5, 9
ein neuer Tanzkurs.
 Selbst Anweisungen werden im Saal und in meiner
 Wohnung Bongelstraße 28 entgegen genommen.

In Samt, Velour u. Seide preiswert.
 Uniformen und Kleidung nach
 neuest. Moden. — Eleg. eleg.
 Umw. von Pelzgen. jed. Art.
Güte
 C. Scheuer, Seckelbachstr. 44.

Winter-Mäntel
 Jede Preislage — Gute Stoffe — Alle Größen — Die neuesten Formen
 Zu Allerheiligen!
Schwarze Mäntel
 in grosser Auswahl
Sophie Link

BALLHAUSSAAL MANNHEIM.
 Dienstag, den 11. November, abends 7 Uhr
Tanzgastspiel der
Schwestern Wiesenthal
 ELSA BERTA MARTA
 Kammerorchester.
 Karten Mk. 6,-, 4,-, 2,-, 1,50 im Mannheimer Musikhaus, P. 7, 14a
 und an der Abendkasse. 9310

Morgen
Die Arche
 7 Sensations-Akte 7
 U. a.
„Das Todesschiff“
 Ein einzigartiges, hochsensationelles,
 noch nie im Film behandeltes Thema.
 Näheres morgen.

Wunderbare Erfolge. — Hundert Dankbescheide.
Chron. Leiden
 mit Resonanzschmerz, ver-
 bunden mit Weintränke-
 len, Bluthochdruck, Hysterie,
 Neuralgien, Schlaf-
 störungen, Nervenleiden,
 Herzkrankheiten: Herzvergrößerung, Herzhypertrophie,
 Leber, Galle, Niere, Nieren-
 und Blasenkrankheiten. Haut- und Hornleiden: Hautausschlag, Erythema,
 Herpes, Schuppenbildung, trockene und nasse Flecken, Verhärtete tuberkulöse Ge-
 schwüre, Weingeschwür, Geschlechtskrankheiten, Frauenkrankheiten. Krampf- und
 Drüsenleiden behandeln mit bestem Erfolg die
Dr. C. J. Eichtheil - Anstalt Königs C. J.
 Telefon 4329. Hauptstr. 10. Hausbesuche Besondere
 Damenabteilung, durch Arzt gepr. Waisenz. — geöffnet von 9-12 u. nachm. von
 2-8 Uhr. Sonntags von 9-11 Uhr. — Auskunft u. Briefe gratis u. franco

Eiltransporte
 von und nach der Pfalz durch Last-
 wagen mit Anhänger 9300
 (bis 10000 kg Tragkraft) werden gewissenhaft befrist.
W. Türk & Sohn
 Heilbr. Lanzstr. 7. Telefon 4415.

Pr.-Süddeutsche Klassen-Lotterie
 Hauptziehung am 17. 11. 1919. Der Geld über
64 Millionen Mark.
 Ersterungung: 1. 100.000 Mk. 2. 50.000 Mk. 3. 25.000 Mk. 4. 10.000 Mk. 5. 5.000 Mk. 6. 2.500 Mk. 7. 1.000 Mk. 8. 500 Mk. 9. 250 Mk. 10. 100 Mk. 11. 50 Mk. 12. 25 Mk. 13. 10 Mk. 14. 5 Mk. 15. 2 Mk. 16. 1 Mk. 17. 50 Pf. 18. 25 Pf. 19. 10 Pf. 20. 5 Pf. 21. 2 Pf. 22. 1 Pf. 23. 50 H. 24. 25 H. 25. 10 H. 26. 5 H. 27. 2 H. 28. 1 H. 29. 50 G. 30. 25 G. 31. 10 G. 32. 5 G. 33. 2 G. 34. 1 G. 35. 50 P. 36. 25 P. 37. 10 P. 38. 5 P. 39. 2 P. 40. 1 P. 41. 50 S. 42. 25 S. 43. 10 S. 44. 5 S. 45. 2 S. 46. 1 S. 47. 50 M. 48. 25 M. 49. 10 M. 50. 5 M. 51. 2 M. 52. 1 M. 53. 50 C. 54. 25 C. 55. 10 C. 56. 5 C. 57. 2 C. 58. 1 C. 59. 50 G. 60. 25 G. 61. 10 G. 62. 5 G. 63. 2 G. 64. 1 G. 65. 50 P. 66. 25 P. 67. 10 P. 68. 5 P. 69. 2 P. 70. 1 P. 71. 50 S. 72. 25 S. 73. 10 S. 74. 5 S. 75. 2 S. 76. 1 S. 77. 50 M. 78. 25 M. 79. 10 M. 80. 5 M. 81. 2 M. 82. 1 M. 83. 50 C. 84. 25 C. 85. 10 C. 86. 5 C. 87. 2 C. 88. 1 C. 89. 50 G. 90. 25 G. 91. 10 G. 92. 5 G. 93. 2 G. 94. 1 G. 95. 50 P. 96. 25 P. 97. 10 P. 98. 5 P. 99. 2 P. 100. 1 P.
 Hauptziehung vom 6. November bis 2. Dezember.
 Ziehung in gr. Loszahl dort, bei Bob. Gott. Schneider
Stürmer, Mannheim, O 7, 11
 früher Strohhof 1. G., Postfach 12043, Reilstraße.

Zigarren
 in der Preislage bis 600 M. unter Nachnahme
Hugo Schufftan, Kattowitz, Holzstr. 23
 Handelsurlaub.

Briefumschläge
 (1/2 Million) 1000 Stück 17.-, mit 20
Schüritz O 7, 1
 Telefon 6770

Gastspiel
Fritz Grünberg
 heute im
Kabarett
Rumpelmayer.

Batterien
 täglich
 frisch
 I. Qualität
 wieder So
 lieferbar

L. Spiegel & Sohn
 H. 1. 14. Marktplatz
 E. 2. 1. Planken.

Fr. Meysick
 Damenschneider
 H. 2. 1. 5. Telton 7773.
 Seine Webfertigung von
Kostümen, Mäntel
 u. Sportkleidung etc.
 in höchster Ausführung u.
 bester Verarbeitung 698

Städtische Konzerte im Rosengarten
 Montag, den 3. November 1919,
 abends 8 Uhr: Nibelungenfest
Volkstümliches Konzert
Volksliederabend
 Mitwirkende: Dr. Paul Kuhn, Kammermusik-
 Tenor, Charlotte Kuhn-Bronner,
 Kammerflöte, Sopran,
 Weinreich, Klavier und Begleitung
 der Lieder. Die ehem. Orchester-
 Kapelle, verstärkt, unter Leitung
 von Musikmeister Heilig.
Aus dem Programm:
 Volkstümliche Lieder von Weber, R. Franz, Brahms
 und G. Mahler. — Deutsche und fremdländische
 Volkslieder und Tänze. — Szene aus Schiller's
 „Die verkaufte Braut“. — Mendelssohn's: Klavier-
 konzert. — Orchesterstücke von Mendelssohn,
 Bizet, Kubistiken und Sonstige.
 Da das Konzert-Programm 4 Stellen Ueber-
 beansprucht, muß in diesem Falle eine Gebühr von
 20 Pf. dafür erhoben werden.
 Eintrittskarten zu 1, 2 und 1 Mk. sind im Vor-
 verkauf ab Donnerstag von 11-4 Uhr u. Sonntag
 von 11 Uhr bis Konzertbeginn an der Rosengarten-
 kasse erhältlich. Von jeder Person über 14 Jahre
 ist die vorschrittsmäßige Eintrittskarte zu 10 Pf. zu
 lösen. — Kein Wirtschaftsbetrieb. — Rauchverbot.

Jungmännerverein für freies Christen-
tum und deutsche Kultur. Mannheim
Familien-Feier
 zur Erinnerung an das 100jährige Bestehen des
 Vereins am Sonntag, den 2. November 1919, abends
 6 Uhr im grossen Saal der Liedertafel, K. 2. 14.
 Festvortrag des Herrn Stadtpfarrer Scheibel
 „Was bedeutet für uns die 100jährige Jubelfeier?“
 Ein Segen und viele Kränze sollen die Festfeier
 im Gesangs- und musikalischen Darbietungen,
 Eintrittskarten zu 1, 10 Mk. und 50 Pf.
 Christ. 5000 Nacht, 8 1/2 in im Vorverkauf
 abends an der Kasse zu haben
 Die evng. Gemeindeglieder und Freunde
 des Vereins sind herzlich eingeladen.
 Der Vorstand.

Einladung!
 Mein Atelier steht Sonntags von 11 bis
 1 Uhr und Mittwchs von 9 Uhr vorm bis
 6 Uhr nachm zur Besichtigung offen.
Heinrich Gutjahr, Kunstmaler
 B. G. 25. Vorderhaus. 9290

Hausfrauen!
50% Brennstoff
 ersparen Sie bei Verwendung des
Joca Herdüberhitzer D.R.P.
 Julius Kaidel, Seewaldstrasse 20, 2. Fl.
 Vertreter für:
 Lindenhof: Kempf, Emil-Heckelstr. 20
 Neckarstadt: Rich. Scherb, Max-Josephstr. 6
 Neckarau: E. Hartmann, Rosenstr. 117.
 Postkarte genügt.

Kaufmann
 stiftet, 41 J. erangelich,
wünscht
 in gutgehabten Betrieb
als Teilhaber
 einzutreten
 beginn. einem solchen zu über-
 nehmen. Vorläufig vorläuf-
 bares Kapital 30000 Mark.
 Gef. Angebote erbeten
 unter P. V 171 an die Ge-
 schäftsstelle b. 92. 9271

Wer?
 erfr. Friseur u. Barbier
 im
 Eingeb. unter N. 2. 14.
 Mannh. Gen. Ein-
 beibe Kapelle
Engländerin
 zur Konvertierung
 Eingeb. unter N. 2. 14.
 die Geschäftsstelle.
Nachhilfe und
Aufsicht
 4007
 Frau. Unterrichts-
 Kattowitzerstr. 14.

Pelz-Modellhüte
 eingetroffen
 Umänderungen nach diesen
 X innerhalb 14 Tagen X
F. Sondheim-Tausig
 Heilbronn 1 beim Hauptbahnhof
 9312

Brennholz
 (unrauh ort)
 liefern wir prompt in ganzen Fuhrn.
Bügler & Co., G. m. b. H.
 Karl Ludwigstrasse 28/30.
 Telefon No. 7740.

Institut und Pensionat Sigmund
 Staatlich genehmigte Höhere Lehr-Anstalt
 A 1. 9 am Schloß 9244. Telefon 4742
 Sexta bis Prima einschliesslich. Aufnahme in die
 Tag- und Abendschule such zu Allerheiligen.
 Kleine Klassen. Beste Erfolge. Prospekt und Aus-
 kunft durch den Direktor H. Sigmund.

Institut für Gesichtspflege
 P 5, 13 Geschw. Steinwand Fernspr. 4013
 Damen die an Gesichtshaaren, Hautunreinigkeiten,
 Gesichtsröte, schielte Haut usw. leiden, finden
 unbedingt sichere, erfolgreiche Behandlung
Manikure, Körperpflege, Pedikure
 in und ausser dem Hause Foto